

Abmahnung – Azubi

Name Arbeitgeber: _____

Adresse Arbeitgeber: _____

Name Arbeitnehmer: _____

Adresse Arbeitnehmer: _____

Geburtsdatum: _____

Personalnummer: _____

Abteilung: _____

Betreff: Abmahnung wegen Pflichtverletzung im Ausbildungsverhältnis

Sehr geehrte/r Frau/Herr _____,

Sachverhalt:

Am _____ ereignete sich folgender Vorfall: Sie sind Ihrer Pflicht, pünktlich zum Ausbildungsbeginn zu erscheinen, nicht nachgekommen und haben dadurch den regulären Ablauf des Arbeitstages gestört. An besagtem Tag fanden im Büro in _____ wichtige Kundentermine statt, die durch Ihre verspätete Anwesenheit beeinträchtigt wurden. Ebenso wurde festgestellt, dass dies nicht der erste Vorfall dieser Art war, was im Kollegium und bei der Geschäftsleitung zu wiederholten Beschwerden geführt hat.

Konkrete Pflichtverletzung:

Sie haben mit Ihrer verspäteten Ankunft gegen Ihre vertraglichen Pflichten gemäß dem Berufsbildungsgesetz sowie gegen die Ausbildungsordnung verstößen. Die Regelmäßigkeit und Verlässlichkeit der Arbeitszeiten sind notwendige Bestandteile Ihrer Ausbildung und unverzichtbar für die Aufrechterhaltung eines geordneten Arbeitsumfeldes.

Rechtliche Hinweise:

Wir weisen Sie darauf hin, dass Ihr Verhalten eine Verletzung Ihrer arbeitsvertraglichen Pflichten darstellt. Eine verhaltensbedingte Abmahnung ist daher gerechtfertigt. Bitte beachten Sie, dass eine wiederholte Pflichtverletzung disziplinarische Maßnahmen nach

sich ziehen kann, die bis hin zur Beendigung des Ausbildungsverhältnisses durch Kündigung führen können.

Aufforderung zur Unterlassung und künftiger Vertragstreue:

Wir fordern Sie hiermit auf, Ihr Verhalten zukünftig zu ändern und sich an die vereinbarten Arbeitszeiten zu halten. Es wird erwartet, dass Sie Ihre Pflichten aus dem Ausbildungsvertrag gewissenhaft und in Übereinstimmung mit den geltenden betrieblichen Regelungen erfüllen.

Hinweis auf Personalakte:

Diese Abmahnung wird zu Ihrer Personalakte genommen. Sie haben das Recht, eine schriftliche Gegendarstellung zu diesem Vorfall einzureichen.

Folgen bei Wiederholung:

Sollte sich Ihr Verhalten nicht ändern, behalten wir uns vor, disziplinarische Schritte zu unternehmen, die in der möglichen Kündigung des Ausbildungsverhältnisses enden können. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass keine weiteren Abmahnungen folgen müssen, bevor eine Kündigung ausgesprochen wird.

Frist zur Stellungnahme:

Sie haben die Gelegenheit, bis _____ schriftlich zu diesem Vorfall Stellung zu nehmen.

Schlussformel:

Wir hoffen auf Ihr Verständnis und erwarten Ihre volle Kooperation, um derartige Pflichtverstöße in Zukunft zu vermeiden.

Mit freundlichen Grüßen,

Ort, Datum: _____

Unterschrift Arbeitgeber/in: _____

Unterschrift Arbeitnehmer/in (Empfangsbestätigung): _____